



## MRE – Netzwerk im Landkreis Schwäbisch Hall

### Protokoll

der 2. Sitzung am 22. Oktober 2014 im Landwirtschaftsamt Ilshofen

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

**1. Begrüßung** durch Frau Ursula Hägele, Koordinatorin MRE-Netzwerk

**2. Vortrag von Herrn Dr. Jürgen Völker** zum Thema:  
„Multiresistente Erreger: Herkunft – Übertragung – Infektion“

Herr Dr. Völker führt in einem Grundsatzreferat in das Thema multiresistente Erreger ein. Grundsätzliches zu verschiedenen Erregertypen wie MRSA, multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien, Vorkommen, Übertragung und Resistenzentwicklung erläutert Herr Dr. Völker ausführlich.

**3. Überleitbogen MRE-Netzwerk Baden-Württemberg**

Erster Erfahrungsaustausch mit dem Überleitbogen des MRE-Netzwerkes Baden-Württemberg:

- Der Überleitbogen sollte in der vorgelegten Version verwendet werden, da dieser so von dem Landesdatenschutzbeauftragten genehmigt wurde.
- Der Überleitbogen sollte für alle Patienten mit bekanntem multiresistenten Erreger ausgefüllt werden
- von KH-Station an Heime/Hausarzt mit Mitteilung des Erregers,
- vom Pflegeheim, wenn der Heimbewohner ins Krankenhaus geht.
- Der Überleitbogen ist vom MRE-Netzwerk Schwäbisch Hall wie auch vom MRE-Netzwerk Baden-Württemberg als PDF-Datei zu beziehen.

Informationen finden Sie auf der Internetseite des LGA Stuttgart – Überleitbogen  
[www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Netzwerke/MRE-Multiresistente Erreger/Seiten/default.aspx](http://www.gesundheitsamt-bw.de/oegd/Netzwerke/MRE-Multiresistente_Erreger/Seiten/default.aspx)

**4. Geschäftsordnung:**

Ein Vorschlag zur Geschäftsordnung wird den Teilnehmern vorgestellt. Nach Diskussion wird der vorgestellte Entwurf zur Abstimmung gestellt. Die vorgestellte Geschäftsordnung wird ohne Gegenstimmen mit 2 Enthaltungen von den Anwesenden angenommen.

## 5. Sonstiges, Termine

### 5.1. „Sanierung von MRSA-Trägern im ambulanten Bereich“

Hier ist eine Fortsetzung der Behandlung oft schwierig.

Es werden praktikable Rahmenbedingungen gefordert; zudem ist unklar, wer für die Deckung der entstehenden Kosten aufkommt. Herr Dr. Völker erklärt kurz, welche Voraussetzungen im Bereich der niedergelassenen Kollegen erfüllt sein müssen, um eine MRSA- Behandlung nach GPO abrechnen zu können. Die meisten für die Sanierung notwendigen Arznei- und Desinfektionsmittel sind nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig.

Übergeordnete Lösungen müssen über das Landesgesundheitsamt an die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg weitergeleitet werden.

Derzeit sind im Landkreis Schwäbisch Hall 10 Ärzte für die Behandlung zertifiziert.

### 5.2. Betreuung der Patienten im Transportwesen

Der Transport vom Krankenhaus nach Hause bzw. in eine ambulante Einrichtung und Krankenfahrten in Vollschutzanzügen lösen Ängste bei Patienten und Umgebungspersonen aus. Dies soll mit den Verantwortlichen weiter diskutiert werden.

### 5.3. nächste Themen:

Es wird der Wunsch geäußert, bei einer der nächsten Sitzungen Fallkonferenzen durchzuführen. Hierbei können Fallbeispiele aus der Praxis selbst oder auch anonym durch Frau Hägele oder Frau Dr. König vorgestellt und besprochen werden.

Bei großem Interesse besteht zudem die Möglichkeit, einen weiteren Termin „Fallkonferenz“ anzubieten.

Vorschlag nächstes Thema: Vorstellung der neuen Krinko-Empfehlung von 06/2014

### 5.4 Termine:

Nächste Sitzung des MRE-Netzwerkes am **13. Mai 2015 um 19.00 Uhr.**

Sitzungsort wird noch bekannt gegeben. Einladung erfolgt zeitnah.